



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: November 2014

Highlights dieser Ausgabe ...

- Aktuelles in der Luftfrachtsicherheit, 6. November 2014, IHK Neuss
- Exportkontrolle und vorbeugende Vertragsgestaltung, 10. November 2014, IHK in Mönchengladbach
- 5. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 19. November 2014, Stadion „Im Borussia-Park“, Mönchengladbach

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Internationale Ausschreibungen
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. www.weltweitwachsen.de

Veranstaltungen

2. Zoll für Manager: Ausgewählte umsatzsteuerliche und zollrechtliche Aspekte beim Supply Chain Management, 6. November 2014, IHK in Mönchengladbach
3. Aktuelles in der Luftfrachtsicherheit, 6. November 2014, IHK Neuss
4. Exportkontrolle und vorbeugende Vertragsgestaltung, 10. November 2014, IHK in Mönchengladbach
5. 5. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 19. November 2014, Stadion „Im Borussia-Park“, Mönchengladbach
6. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein, 19. November 2014, Mönchengladbach

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

7. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 24. November 2014, Roermond, Niederlande
8. Incoterms® in der Praxis: Auf die richtige Wahl kommt es an, 24. November 2014, IHK in Neuss
9. 8. Internationaler Handelsvertretertag in Düsseldorf, 1. Dezember 2014, Düsseldorf
10. Wirtschaftskonferenz Automotive China, 11. November 2014 IHK Hagen
11. Absatzmarkt Österreich, 13. November 2014, Duisburg
12. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Weltbank und UN, 14. November 2014, Köln
13. Informationstag Sri Lanka, 18. November 2014, Essen
14. Wirtschaftsforum USA, 27. November 2014, Düsseldorf
15. Markteinstiegsberatung Japan, 10. Dezember 2014, Düsseldorf
16. Sprechtag Singapur, 17. Dezember 2014, Münster



Unternehmerreisen

17. Versorgungsinfrastruktur, Ghana, 8. - 15. Februar 2015
18. Energieeffizienz in Gebäuden, China, 8. - 10. Dezember 2014
19. Wasserkraft, Georgien und Armenien, 2. - 5. Februar 2015



Allgemeine Informationen

20. Umsatzsteuer bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung



Ländernotizen

21. Niederlande: Markteinstieg leicht gemacht
22. Afrika: Markterschließung in Afrika fordert heraus
23. Argentinien modifiziert Importzölle
24. Brasilien: Umwelttechnik soll gutem Beispiel erneuerbarer Energien folgen
25. Chile: Neue Kliniken mit öffentlichen Mitteln
26. Chile: Neue Umweltprojekte
27. VR China: 13. Fünfjahresplan wirft seine Schatten voraus
28. SVR Hongkong: Neue Bahnprojekte in Planung
29. Indien: Lebensmittelverarbeitung in Indien wächst langsam
30. Israel: Export koscherer Nahrungsmittel bieten Geschäftschancen
31. Italien: Energieeffizienz im Bauwesen gewinnt in Italien an Boden
32. Kanada: Lebensmittelbranche weiter auf Wachstumskurs
33. Kenia: Handy statt Bankkonto – Kenia hat den mobilen Geldverkehr revolutioniert
34. Kolumbien: Investitionen in Kolumbiens Wassersektor steigen
35. Kolumbien: Kolumbiens Küstenstadt Barranquilla im Aufschwung

36. Kroatien: Kroatien muss Bau von Abfallzentren beschleunigen
37. Kroatien: Kroatien wird auch traditionelle Branchen fördern
38. Marokko: Marokko profiliert sich als Logistikstandort
39. Myanmar: Pharmaimporte wachsen 2014 zweistellig
40. Myanmar: Myanmar vergibt erstmals Geschäftslizenzen an Auslandsbanken
41. Peru: Peru plant 200 neue Krankenhäuser
42. Polen: Messen sind wichtige Handelsplätze
43. Rumänien: Rumänien will Verkehrsinfrastruktur verbessern
44. Russland: Im russischen Einzelhandel bleiben die Kunden aus
45. Schweiz: Konsolidierung im Baugewerbe erwartet
46. Spanien: Industrie investiert verstärkt in Werkzeugmaschinen
47. Taiwan: Textilindustrie punktet mit Innovationen
48. Taiwan: Taiwan setzt auf Ausbau seiner Logistik
49. Türkei: Gesundheit ist Gold wert
50. USA: Demographische Trends favorisieren Medizintechnikbranche
51. USA: Markt für Werkzeugmaschinen soll kräftig expandieren
52. VAE: Großer Bedarf an Klimageräten



Zölle und Verfahrensfragen

53. Papierloses Ausfuhrverfahren deutscher Exporte über die Niederlande
54. Exportkontrolle: BMWI richtet Clearingstelle für Dual-Use-Güter ein
55. Neuer "AGG-Finder" des BAFA
56. Europäische Union – EU-weite Anträge zu Zollaussetzungen zum 01.07.2015
57. USA: Wiederausfuhr von Carnet A.T.A.-Ware
58. Carnet A.T.A.: Umfirmierung Euler Hermes am 31. Oktober 2014



Messen und Ausstellungen

59. Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen
60. Wirtschaftsministerium plant 255 Messebeteiligungen für 2015
61. Offizieller deutscher Pavillion auf der MTA Asia 2015 in Singapur



Aktuelle Veröffentlichungen

62. Praktische Arbeitshilfe 2014: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen
63. Importbestimmungen anderer Länder | Neuauflage 2014
64. Business-Guide Brasilien
65. Textsammlung Transportrecht
66. Internationale Vertriebsvereinbarungen



Internetadressen des Monats

1. www.weltweitwachsen.de

WELTWEIT WACHSEN unterstützt Unternehmen, die über das Internet neue Märkte erschließen möchten – mit Tools, Experten-Know-how und Angeboten rund um das Thema "Digitaler Export". Die Plattform ist zu finden unter www.weltweitwachsen.de.



Veranstaltungen

2. **Zoll für Manager: Ausgewählte umsatzsteuerliche und zollrechtliche Aspekte beim Supply Chain Management, 6. November 2014, IHK in Mönchengladbach**

Im internationalen Warenverkehr sind Geschäftsabschlüsse zwischen mehr als zwei Geschäftspartnern über ein und denselben Gegenstand keine Seltenheit mehr. Dass die Geschäftspartner dabei in unterschiedlichen Ländern sitzen, die Ware selbst jedoch in der Regel vom ersten Lieferanten direkt an den letzten Abnehmer versendet werden, gehört heute zu den gängigsten Geschäftsabwicklungen. Diese als Reihengeschäfte bekannte Praxis führt bei den beteiligten Parteien vielfach zu Verunsicherungen - nicht nur bei der umsatzsteuerlichen Betrachtung, auch bei der zollrechtlichen Abwicklung. Diese Veranstaltung stellt die verschiedenen Geschäftskonstellationen vor und erläutert ihre umsatzsteuerlichen wie auch zollrechtlichen Anforderungen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v4455.

3. **Aktuelles in der Luftfrachtsicherheit , 6. November 2014, IHK Neuss**

Am 29.04.2013 sind die gesetzlichen Änderungen für die Luftfrachtsicherheit in Kraft getreten. Seit diesem Zeitpunkt darf nur gesicherte Ware an die Luftfrachtpediteure übergeben werden. Waren sind sicher, wenn sie von „bekannten Versendern“ stammen oder gesichert worden sind u.a. durch Scannen oder händische Untersuchung der Ware. Die Veranstaltung informiert über den aktuellen Stand der gesetzlichen Bestimmungen z.B. bei Zertifizierungen und Verantwortlichkeiten sowie über Möglichkeiten der Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit und Aufsichtsmöglichkeit für eingesetzte Dienstleister. Aktuelle Neuerungen zu Personalschulungen runden die Veranstaltung ab. Referentin ist Manuela Daniel, die Beraterin für Luftfrachtsicherheit und Trainerin für Luftsicherheitsschulungen bei der Dekra Akademie GmbH Industrie & Aviation ist. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter <https://ihk-krefeld.de/ihk/v4493>.

4. **Exportkontrolle und vorbeugende Vertragsgestaltung, 10. November 2014, IHK in Mönchengladbach**

Exportkontrollrechtliche Vorschriften, wie auch die jüngsten Entwicklungen im Russland-Embargo zeigen, üben einen immer größeren Einfluss auf internationale Geschäftsabwicklungen aus. Die Beachtung der entsprechenden Regeln ist daher ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher Exportabwicklung. In vielen Fällen finden diese Anforderungen und ihre Auswirkungen in der Vertragsgestaltung nicht oder nur unzureichend Berücksichtigung. So können z. B. bei genehmigungspflichtigen Waren Lieferfristen erheblich beeinflusst oder die Auslieferung einer Ware kann wegen der kurzfristigen Einführung eines Embargotat-

bestandes nicht realisiert werden. Fehlende Regelungen im Vertrag könnten hier negative Folgen haben. Diese Informationsveranstaltung befasst sich mit dem exportkontrollrechtlichen Auswirkungen und der damit einhergehenden Gestaltung von Verträgen mit den jeweiligen Parteien. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v4456.

5. 5. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 19. November 2014, Stadion „Im Borussia-Park“, Mönchengladbach

Das Forum findet 2014 zum 5. Mal statt und möchte deutsche und niederländische Unternehmer zusammenbringen. Es bietet Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Kontakte zu pflegen sowie Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. In Expertenrunden werden Tipps und Ratschläge von erfahrenen Profis im deutsch-niederländischen Geschäft vermittelt. Ein organisiertes Firmen-Matching hilft, die richtigen Geschäftspartner zu finden. Bei der begleitenden Ausstellung präsentieren sich im grenzüberschreitenden Geschäft erfahrene Unternehmen mit ihren Ideen, Produkten und Dienstleistungen. Zum ersten Mal wird im Rahmen des Forums auch der Deutsch-Niederländische Wirtschaftspreis der Deutsch-Niederländischen Handelskammer verliehen, der Unternehmen oder Projekte mit besonderem grenzüberschreitendem Bezug auszeichnet. Weitere Informationen unter www.wirtschaftsforum-ihk.de.

6. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein, 19. November 2014, Mönchengladbach

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3862 sowie www.open-coffee.eu.

7. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 24. November 2014, Roermond, Niederlande

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Da eine Terminvergabe erfolgt, ist eine schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldung bis spätestens eine Woche vorher bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de. Weitere Termine: <http://krefeld.ihk.de/redirect.html?id=52>.

8. Incoterms® in der Praxis: Auf die richtige Wahl kommt es an, 24. November 2014, IHK in Neuss

Seit vielen Jahren regeln die international einheitlichen Lieferbedingungen International Commercial Terms, kurz: Incoterms®, die wesentlichen Käufer- und Verkäuferpflichten im internationalen Geschäft und sind fester Bestandteil für Angebote und Vertragsabschlüsse. Mit der Festlegung wird die einheitliche Auslegung bestimmter Rechte und Pflichten der Vertragspartner sichergestellt, um unnötige Missverständnisse und Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen. Allerdings birgt die Wahl der falschen Incoterms® Risiken. Was kann durch Incoterms® geregelt werden und wo sind zusätzliche Vereinbarungen zwingend

erforderlich? Die Veranstaltung soll Ihnen eine Hilfestellung bei der richtigen Anwendung der Incoterms® geben. Gleichzeitig werden Ihnen Tipps zur Fehlervorbeugung vermittelt. Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.:02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v4457.

9. 8. Internationaler Handelsvertretertag in Düsseldorf, 1. Dezember 2014, Düsseldorf

Die IHKs Düsseldorf, Duisburg, Essen und Mittlerer Niederrhein veranstalten gemeinsam mit dem CDH-Wirtschaftsverband Rhein-Ruhr den 8. Internationalen Handelsvertretertag in der IHK Düsseldorf. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Kontakt- und Kooperationsbörse mit Repräsentanten von Handelsförderungseinrichtungen aus 20 Ländern, die Vertretungsangebote von Unternehmen ihrer Länder für den deutschen Markt vorstellen. Vorab informieren Experten über Zulässigkeiten des Herantretens an mögliche Kunden per Brief, Telefon, E-Mail oder anderen Kommunikationsmitteln und zur Berechnung von Ausgleichsansprüchen. Die Teilnahme kostet 20 Euro (zzgl. MwSt.) pro Person. Mehr Informationen bei: IHK zu Düsseldorf, Robert Butschen, Tel. 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/3045748/tg_01_12_2014_177676.html?

10. Wirtschaftskonferenz Automotive China, 11. November 2014 IHK Hagen

Nach einem Verkaufsplus 2013 von rund 13,9% geht es für den chinesischen Automobilmarkt weiter nach oben. In den ersten vier Monaten 2014 wuchs der Absatz erneut um 9,1%. Über 7,9 Mio. Pkw, MPV, SUV und Minivans wurden im weltweit größten Automobilmarkt verkauft. Das ist das Fünffache des deutschen Marktes. Überdies setzen sich die Autobauer zunehmend mit Hybrid- und Elektrofahrzeugen auseinander. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sihk.de/System/VstTermine/2972180/tg_11_11_2014_171041.html.

11. Absatzmarkt Österreich, 13. November 2014, Duisburg

Die Deutsche Handelskammer in Österreich lädt Sie in Zusammenarbeit mit der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg ein, von einem Programm der besonderen Art zu profitieren. Ziel der Maßnahmen ist es, die Geschäftsbeziehungen zwischen nordrhein-westfälischen Unternehmen und Firmen aus Österreich zu fördern. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-niederrhein.de/Absatzchancen-fuer-nordrhein-westfaelische-Unternehmen-in-Oesterreich.

12. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Weltbank und UN, 14. November 2014, Köln

Als einer der größten Anbieter der Entwicklungshilfe unterstützt die Weltbank Regierungen von Entwicklungsländern dabei, Schulen und Gesundheitszentren zu errichten, Wasser- und Stromversorgungen auszubauen, Krankheiten zu bekämpfen und die Umwelt zu schützen. Die Vereinten Nationen (VN) erwerben als weltweit größter Einkäufer jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von über 13 Milliarden US-Dollar. New York und Kopenhagen sind die beiden größten Beschaffungsstandorte der VN. Die hier ansässigen Organisationen stehen für etwa 70 Prozent des gesamten Einkaufs der VN. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-koeln.de/Geschaefschancen_bei_Weltbank_und_United_Nations.AxCMS.

13. Informationstag Sri Lanka, 18. November 2014, Essen

Der bislang wenig beachtete Wirtschaftsstandort Sri Lanka macht zunehmend positiv von sich reden, nachdem ein Jahrzehnte währender Bürgerkrieg 2009 beendet wurde. So beurteilt die Exportkreditversicherungsgesellschaft Coface das Land, dessen Wirtschaft seit fünf Jahren jährlich stabil um rund 7% wächst, als ein viel versprechendes Schwellenland. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.essen.ihk24.de/System/VstTermine/3090142/tg_18_11_2014_181394.html?nuranmeldebare=true&sortAsc=true&bisdatum=22.11.2014&resultsPerPage=10&actionId=NONE¤tPage=1&vondatum=18.11.2014.

14. Wirtschaftsforum USA, 27. November 2014, Düsseldorf

USA-Experten aus Unternehmen und Institutionen berichten über das Geschäftsklima in den USA, den freien Handel über den „Großen Teich“, Besonderheiten bei der Standortwahl und interkulturellen Herausforderungen, Probleme und Möglichkeiten in den Bereichen Steuern, Firmengründung, Vertragsgestaltung und Produkthaftung. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.duesseldorf.ihk.de.

15. Markteinstiegsberatung Japan, 10. Dezember 2014, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt gemeinsam mit der AHK Japan zu individuell terminierten Beratungsgesprächen ein. Ziel der Einzelgespräche ist die Einschätzung der Erfolgsaussichten Ihrer Produkte in Japan, die Auslotung einer geeigneten Vorgehensweise sowie die Beantwortung von Fragen zum japanischen Markt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.duesseldorf.ihk.de.

16. Sprechtag Singapur, 17. Dezember 2014, Münster

Eine erste Einschätzung der eigenen Marktchancen, einen Überblick über die Vertriebsstrukturen oder die Auslotung einer geeigneten Vorgehensweise bietet der Sprechtag Singapur in Münster. Im Gespräch mit Herrn Martin, Senior Consultant der Dienstleistungsabteilung der Deutsch-Singapurischen IHK können diese Themen im individuell erörtert werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-nw.de/e2741.



Unternehmerreisen

17. Versorgungsinfrastruktur, Ghana, 8. - 15. Februar 2015

Das westafrikanische Land Ghana gilt aktuell aufgrund seiner stabilen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus deutscher Sicht als „Sprungbrett nach Westafrika“. Projektziel ist es, für deutsche Unternehmen Geschäftsmöglichkeiten im Bereich Versorgungsinfrastruktur in Ghana aufzuzeigen sowie mit passenden lokalen Geschäftspartnern zusammenzubringen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nrw-international.de/veranstaltungen/geschaeftsanbahnungsprojekt-versorgungsinfrastruktur-ghana-2014/.

18. Energieeffizienz in Gebäuden, China, 8. - 10. Dezember 2014

Chinas Immobilienmarkt hat sich in den letzten 10 Jahren rasant entwickelt. Neben den Bemühungen der Regierung, steigende Immobilienpreise zu verhindern, wurden ehrgeizige Ziele zur Energieeinsparung im Gebäudesektor gesetzt. Neubauten und Sanierungen von öffentlichen und privaten Gebäuden profitieren

von umfangreichen Förder- und Energieeffizienzmaßnahmen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.oav.de/aktuelles/termine/termin/seite/2/a/5580/tbpid/18/.

19. Wasserkraft, Georgien und Armenien, 2. – 5. Februar 2015

Die Wasserkraft wird aktuell und soll auch zukünftig weiter ausgebaut werden. Hintergrund ist die Absicht, Strom bis 2015 zu Georgiens größtem Exportprodukt zu entwickeln. In den nächsten vier bis fünf Jahren sollen mehrere Dutzend Wasserkraftwerke gebaut werden, um eine Gesamtkapazität von über 4000 MW zu erreichen, die einem Wert von über 2 Milliarden USD entsprechen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Veranstaltungen/2015/Geschaeftsreisen/gr_armenien_georgien.html.



Allgemeine Informationen

20. Umsatzsteuer bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung

Dienstleistungen, die ein Steuerpflichtiger in der EU gegen Entgelt erbringt, unterliegen der Mehrwertsteuer. Erbringt ein Unternehmen seine Dienstleistungen nicht nur im In-, sondern auch im EU-Ausland, muss insbesondere beantwortet werden, wo die Dienstleistung besteuert wird und wer dem Fiskus die Umsatzsteuer schuldet. Davon hängt u.a. ab, welcher Mehrwertsteuersatz angesetzt werden muss, welche Rechnungsvorschriften einschlägig sind und ob sich das Unternehmen im EU-Ausland zu Mehrwertsteuerzwecken registrieren lassen muss. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht,did=1086836.html?channel=premium_channel_gtai_1.



Ländernotizen

21. Niederlande: Markteinstieg leicht gemacht

Die Hochschule Tilburg sucht Unternehmen, die auf dem niederländischen Markt im Endverbrauchergeschäft (B2C) aktiv werden möchten bzw. ihre Marktstellung ausbauen wollen. Bei der siebten Auflage dieses erfolgreichen Projekts führen niederländische Studierende Marktuntersuchungen durch und entwickeln Marketingstrategien, die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen unter www.ihk-nordwestfalen.de/mittelstand/wirtschaftsregion/deutsch-niederlaendische-zusammenarbeit/markteinstieg-leicht-gemacht/.

22. Afrika: Markterschließung in Afrika fordert heraus

Nashorn, Elefant, Büffel, Löwe und Leopard können Safarituristen innerhalb von drei Tagen sehen. Wer als Unternehmer Kunden in Afrika finden will, sollte sich mehr Zeit nehmen. Sebapharma aus Boppard etwa sucht je nach den Umständen auch über verschiedenartige Vertriebspartner den Weg zum Erfolg. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1096606.html?channel=premium_channel_gtai_1.

23. Argentinien modifiziert Importzölle

Argentinien hat die Einfuhrzölle für verschiedene Importwaren geändert. Betroffen sind rund 100 Zolltarifpositionen, für die bis auf weiteres in den meisten Fällen der laut WTO zulässige Höchstsatz von 35% gelten soll. Lieferungen, die aus dem südamerikanischen Wirtschaftsverbund Mercosur stammen, bleiben von der Maßnahme ausgenommen. Von den Änderungen betroffen sind unter anderem Motorjachten, Champagner, verschiedene Pflanzenschutzmittel und Formen für das Druckgießen von Metallen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,did=1098164.html?channel=premium_channel_gtai_1.

24. Brasilien: Umwelttechnik soll gutem Beispiel erneuerbarer Energien folgen

Die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen, insbesondere aus Windkraft, ist in Brasilien angekommen und äußerst erfolgreich. Im Umweltbereich hat das Land jedoch nach wie vor einen hohen Bedarf an Lösungen, besonders in der Wasserreinigung. Da es an der Umsetzung der Projekte hapert, sind Beratungsleistungen gefragt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1094464.html?channel=premium_channel_gtai_1.

25. Chile: Neue Kliniken mit öffentlichen Mitteln

Für die Erst- und Notfallversorgung sollen in Chile 132 neue Einrichtungen entstehen, zudem 200 Gesundheitszentren für Familien und Gemeinden. Die Ausgaben für medizinische Infrastruktur will die Regierung deutlich steigern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1090998.html?channel=premium_channel_gtai_1.

26. Chile: Neue Umweltprojekte

In Chile benötigen zahlreiche Branchen Lösungen für ihre Umweltprobleme, allen voran der Bergbau- und Stromsektor, die Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Agroindustrie. Neben Maßnahmen zur Verbesserung des bestehenden Kanalsystems sind Staudämme und -becken in Planung. http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1095904.html?channel=premium_channel_gtai_1

27. VR China: 13. Fünfjahresplan wirft seine Schatten voraus

China beginnt mit den Vorarbeiten für den nächsten Fünfjahresplan, der ab 2016 in Kraft treten wird. Die Programme für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung sind wichtige Indikatoren, wie die Regierung ihre Prioritäten setzt und finden daher hohe Aufmerksamkeit. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1089132.html?channel=premium_channel_gtai_1.

28. SVR Hongkong: Neue Bahnprojekte in Planung

Die Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong weist eine hervorragende Infrastruktur auf. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, werden Verkehrswege kontinuierlich ausgebaut. Die Rail Development Strategy 2014 sieht für die nächsten 15 Jahre umfangreiche Bahnprojekte vor, insbesondere in Form von U-Bahnstrecken. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1088196.html?channel=premium_channel_gtai_1.

29. Indien: Lebensmittelverarbeitung in Indien wächst langsam

Der Markt für verarbeitete Nahrungsmittel in Indien ist bislang sehr klein und die Verarbeitungstiefe oft gering. Die Lebensmittelverarbeitung ist stark exportorientiert. Die Nachfrage aus dem Ausland hat die Absatzrückgänge im Inland etwas gemildert. Nahrungsmittel machen knapp 70% des indischen Einzelhandelsmarktes aus, der auf insgesamt 490 Mrd. US\$ geschätzt wird. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1085852.html?channel=premium_channel_gtai_1.

30. Israel: Export koscherer Nahrungsmittel bieten Geschäftschancen

Israels wachsende Einfuhr von Nahrungsmitteln bietet auch deutschen Unternehmen Marktchancen. Zwar importiert Israel fast ausschließlich koschere Nahrungsmittel, doch zeigt das Wachstum der Auslandsbezüge, dass die Einrichtung koscherer Produktionslinien nicht nur kein unüberwindliches Hindernis sein muss, sondern sich durchaus lohnen kann. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1090996.html?channel=premium_channel_gtai_1.

31. Italien: Energieeffizienz im Bauwesen gewinnt in Italien an Boden

Trotz der langen Talfahrt in der italienischen Hochbaubranche verzeichnet die energetische Gebäudesanierung eine steigende Nachfrage. Die großzügigen Steueranreize in diesem Bereich sind der Hauptwachstumstreiber des italienischen Bausektors. Gute Marktchancen haben deutsche Technologieanbieter unter Einbeziehung italienischer Marktakteure. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1091572.html?channel=premium_channel_gtai_1.

32. Kanada: Lebensmittelbranche weiter auf Wachstumskurs

Die Aussichten für die kanadische Nahrungsmittelindustrie bleiben positiv. Der Umsatz dürfte künftig im jährlichen Durchschnitt um 3% wachsen. Die Nachfrage nach Bio-Erzeugnissen soll noch stärker zulegen. Die USA sind wichtigstes Lieferland. Jedoch könnte das geplante Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union (EU) die Absatzchancen für europäische Anbieter verbessern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1093454.html?channel=premium_channel_gtai_1.

33. Kenia: Handy statt Bankkonto – Kenia hat den mobilen Geldverkehr revolutioniert

Das Bier wird per Handy bezahlt, Firmen entlohnen darüber ihre Leute, - zwei Drittel aller Kenianer nutzen mobile Geldtransferdienstleistungen. Laufend entwickeln sich neue Geschäftsmodelle, so ließe sich auch die Strom- und Wasserversorgung anders organisieren. Andere Länder sind dem Vorbild gefolgt, und internationale Unternehmen suchen die Kooperation. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1095922.html?channel=premium_channel_gtai_1.

34. Kolumbien: Investitionen in Kolumbiens Wassersektor steigen

Beim gut besuchten Umweltfachkongress Acodal in Kolumbien waren zahlreiche deutsche Unternehmen vertreten, von denen die meisten erst seit Kurzen in dem Andenstaat tätig sind. Generell steigt die Anzahl der Projekte im Wassersektor, da noch nicht alle Teile der Bevölkerung an fließendes Wasser und die Kanalisation angeschlossen sind. Hohe Investitionen zieht der Bereich Abwasseraufbereitung an. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1092860.html?channel=premium_channel_gtai_1.

35. Kolumbien: Kolumbiens Küstenstadt Barranquilla im Aufschwung

Mit 1,9 Mio. Einwohnern ist der Großraum Barranquilla viertgrößtes Ballungszentrum des Landes. Die strategisch günstige Lage förderte den Aufbau einer starken Industrie, vor allem im Chemiesektor. Zukünftig will sich die Stadt durch den Ausbau der Hafeninfrastruktur und die Schiffbarmachung des Magdalena-Flusses noch stärker als multimodales Transport- und Logistikdrehkreuz positionieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1096702.html?channel=premium_channel_gtai_1.

36. Kroatien: Kroatien muss Bau von Abfallzentren beschleunigen

Kroatien hat seine Pläne zum Bau von Abfallwirtschaftszentren stark gestrafft. Statt 21 regionaler Anlagen soll es nur noch 13 geben. Brüssel stellt dafür Kofinanzierungen von 425 Mio. Euro zur Verfügung. Zum Einsatz kommen soll Spitzentechnologie, was deutschen Anbietern gute Beteiligungschancen gibt. EU-Gelder fließen auch in die Sanierung von rund 100 Deponien. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1093774.html?channel=premium_channel_gtai_1.

37. Kroatien: Kroatien wird auch traditionelle Branchen fördern

Kroatiens Industriestrategie 2014 bis 2020 nennt in ihrer von der Regierung verabschiedeten Form auch die Nahrungsmittel- und Möbelindustrie als strategische Branchen. Als "Treiber-Branchen" waren zunächst nur Pharma-, Metallprodukte-, Computer- und Elektronikindustrie sowie Elektrotechnik, Maschinenbau und Softwareentwicklung angegeben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1088208.html?channel=premium_channel_gtai_1.

38. Marokko: Marokko profiliert sich als Logistikstandort

Marokko hat sich mit seinem Tiefseehafen Tanger Med zu einer Drehscheibe des internationalen Handels entwickelt. Auch die zunehmende Liberalisierung und Anbindung an den Weltmarkt sowie die bisherige politische Stabilität machen das Königreich für ausländische Unternehmen interessant. Ein neuer Wirtschaftsführer bietet deutschen Unternehmen einen Überblick. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1090650.html?channel=premium_channel_gtai_1.

39. Myanmar: Pharmaimporte wachsen 2014 zweistellig

Myanmars Arzneimittelimport wird nach Prognosen 2014 um rund 10% auf etwa 390 Mio. US\$ steigen. Die Inlandsproduktion ist bisher kaum entwickelt. Eine staatliche Fabrik soll in der Region Sagaing entstehen. Plattform für Hersteller und Distributoren von Arzneimitteln und Medizintechnik ist die "Myanmar Medi-Pharm Expo" im Mai 2015 in Yangon. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1085838.html?channel=premium_channel_gtai_1.

40. Myanmar: Myanmar vergibt erstmals Geschäftslizenzen an Auslandsbanken

Myanmars Zentralbank hat im Oktober 2014 die ersten neun Auslandsbanken zugelassen, die allesamt aus der Asien-Pazifik Region stammen. Die Schwerpunkte liegen im Firmenkundengeschäft und der Handelsfinanzierung, die in US-Dollar oder in Euro abgewickelt werden. Die Lizenz hängt von der Erfüllung von Auflagen, wie etwa einem Eigenkapital von 75 Mio. US\$ ab. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1097314.html?channel=premium_channel_gtai_1.

41. Peru: Peru plant 200 neue Krankenhäuser

Die peruanische Regierung möchte noch mehr Krankenhäuser bauen und erweitern als zu Beginn des Jahres angekündigt. Neben öffentlich-privaten Partnerschaften erfolgt ein großer Teil der Projekte nach einem Steuernachlassmodell, bei dem Firmen ihre Abgaben direkt in öffentliche Vorhaben investieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1091000.html?channel=premium_channel_gtai_1.

42. Polen: Messen sind wichtige Handelsplätze

Die zahlreichen Messen in Polen sind wichtige Kontaktbörsen zur Belieferung des wachsenden polnischen Marktes. Eine Auswahlhilfe bietet die jährliche Analyse des Messewesens der Branchenkammer PIPT. Viele Standorte, darunter der wichtigste Ort Poznan (Posen), sind von Deutschland aus gut zu erreichen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1087542.html?channel=premium_channel_gtai_1.

43. Rumänien: Rumänien will Verkehrsinfrastruktur verbessern

Der neue Masterplan für den rumänischen Verkehrssektor bis zum Jahr 2030 sieht hohe Investitionen in die Sanierung und Modernisierung des Schienennetzes vor. Der Bedarf wird in diesem Bereich auf fast 13 Mrd. Euro geschätzt. Umfangreiche Investitionen werden auch zur Verbesserung der Wasserstraßen und Häfen sowie zum Ausbau der Flughäfen benötigt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1097322.html?channel=premium_channel_gtai_1.

44. Russland: Im russischen Einzelhandel bleiben die Kunden aus

Russlands Einzelhandel leidet 2014 unter dem schwachen Konsum. Der Privatverbrauch knickt erstmals seit Jahren als Wachstumssäule ein. Steigende Importpreise und das am 6.8.2014 verhängte Importverbot für Lebensmittel aus der EU und den USA bringen betroffene Handelsunternehmen an die Grenzen der Belastbarkeit. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1092854.html?channel=premium_channel_gtai_1.

45. Schweiz: Konsolidierung im Baugewerbe erwartet

Vorerst stehen die Zeichen auf eine Fortsetzung des Schweizer Baubooms. Das gesamte Investitionsvolumen im Hochbau dürfte 2014 um über 4% zunehmen. Ausschlaggebend hierfür ist zum einen der milde Winter 2013/14, welcher sich positiv auf die Bauaktivität ausgewirkt hat. Zum anderen sorgt der noch gute Auftragsbestand in den meisten Bausparten vorerst für eine anhaltend positive Entwicklung. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1088206.html?channel=premium_channel_gtai_1.

46. Spanien: Industrie investiert verstärkt in Werkzeugmaschinen

Die positive Wirtschaftsdynamik 2014 lässt Spaniens Betriebe den Investitionsstau abbauen und Fertigungstechnik ordern. Bereits 2013 nahm der Werkzeugmaschinen-Inlandsmarkt leicht auf 310 Mio. Euro zu, erreichte damit aber erst ein Drittel des Vorkrisenniveaus. Auf die steigende Binnennachfrage setzt der spanische Werkzeugmaschinenbau auch weiterhin. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1088200.html?channel=premium_channel_gtai_1.

47. Taiwan: Textilindustrie punktet mit Innovationen

Heutzutage produzieren Branchenfirmen in Taiwan überwiegend synthetische Garne und Fasern sowie funktionale textile Gewebe. Für deren Herstellung wird auf importierte Spezialmaschinen zurückgegriffen. Während die Erzeugung von Bekleidung überwiegend in andere Länder verlagert worden ist, soll die Produktion von Textilien auf der Insel in den nächsten Jahren erhöht werden. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1088198.html?channel=premium_channel_gtai_1.

48. Taiwan: Taiwan setzt auf Ausbau seiner Logistik

Taiwan braucht als Exporteur und internationaler Auftragshersteller eine funktionierende Logistik. In den Ausbau, die Modernisierung und die Anpassung der Logistik-Infrastruktur und Rahmenbedingungen wird daher in den nächsten Jahren weiter investiert. Dabei spielt der Einsatz smarterer Logistiklösungen eine wichtige Rolle, um sich im Wettbewerb behaupten zu können. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1097318.html?channel=premium_channel_gtai_1.

49. Türkei: Gesundheit ist Gold wert

Medizinische Dienstleistungen stehen in der Türkei so hoch im Kurs wie noch nie - bei Einheimischen und Touristen. Deshalb eröffnen immer mehr private Kliniken. Sie werben mit hochwertigen Dienstleistungen und Geräten. Das bedeutet neue Absatzchancen für deutsche Hersteller, die auf High-Tech-Equipment spezialisiert sind. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1099360.html?channel=premium_channel_gtai_1.

50. USA: Demographische Trends favorisieren Medizintechnikbranche

Die Medizintechnikbranche sowohl in den USA als auch in der Europäischen Union (EU) zählt nach Einschätzung von Fachleuten zu den Profiteuren des transatlantischen Abkommens TTIP. Dafür soll vor allem die angestrebte regulatorische Zusammenarbeit sorgen. Beim bilateralen Warenaustausch mit medizintechnischen Produkten schnitten deutsche Lieferanten 2013 mit einem positiven Saldo ab. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll,did=1093770.html?channel=premium_channel_gtai_1.

51. USA: Markt für Werkzeugmaschinen soll kräftig expandieren

Der Eingang von Aufträgen im Werkzeugmaschinen-geschäft weist 2015 in den USA voraussichtlich ein zweistelliges Wachstum auf. Sowohl in der Automobil- als auch in der Luftfahrtindustrie ist ein stark steigender Bedarf vorhanden. Dementsprechend werden sich die Einfuhren nach einem Einbruch 2013/14 wieder erhöhen. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1085840.html?channel=premium_channel_gtai_1.

52. VAE: Großer Bedarf an Klimageräten

Der Markt für Klima- und Lüftungstechnik in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist riesig. Anreize für den Einsatz energieeffizienter Geräte gibt es dabei nicht. Die Importe von Klimatechnik kommen zum Großteil aus Asien. Moderne Gebäudetechnik spielt nur in luxuriösen Gebäuden eine Rolle. Sanitär- und andere Armaturen werden ganz überwiegend importiert. Führender Lieferant ist Italien. Weitere Informationen unter

www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1098170.html?channel=premium_channel_gtai_1.



Zölle und Verfahrensfragen

53. Papierloses Ausfuhrverfahren deutscher Exporte über die Niederlande

Bei der Ausfuhr von Waren, die in Deutschland zur Ausfuhr angemeldet werden und in den Niederlanden die EU verlassen, wird auf die Vorlage des Ausdrucks des Ausfuhrbegleitdokuments (ABD) bei niederländischen Ausgangszollstellen verzichtet. Die elektronische Ankunftsanzeige an der Ausgangszollstelle ist ausreichend. Weitere Informationen unter

www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_papierloses_ausfuhrverfahren_ueber_nl.html;jsessionid=2A64DB5167ADD710318A5ECFB2C01B53.

54. Exportkontrolle: BMWi richtet Clearingstelle für Dual-Use-Güter ein

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat bekannt gegeben, eine Clearingstelle für Exportkontrollverfahren bei Dual-Use-Gütern einzurichten. Zusätzlich wird auch eine neue Telefon-Hotline beim BAFA zu Dual-Use-Gütern und Rüstungsgütern geschaltet. Weitere Informationen unter www.bmw.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=664284.html.

55. Neuer "AGG-Finder" des BAFA

Mit dem neuen „AGG-Finder“ können Unternehmen interaktiv auf der BAFA-Homepage prüfen, ob für einen konkreten Exportvorgang eine Allgemeine Genehmigung verwendet werden kann. Weitere Informationen unter <https://elan1.bafa.bund.de/bafa-portal/agg-finder/>.

56. Europäische Union – EU-weite Anträge zu Zollaussetzungen zum 01.07.2015

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die Übersicht (in Englisch) der neu gestellten Anträge auf autonome Zollaussetzungen/Zollkontingente EU-weit zum 1.7.2015, nach KN-Codes sortiert übersandt. Weitere Informationen unter www.bmw.de/DE/Themen/Aussenwirtschaft/Handelspolitik/zollabwicklung,did=193650.html.

57. USA: Wiederausfuhr von Carnet A.T.A.-Ware

Die zunächst geplante Regelung, nach der Waren, die per Carnet A.T.A. in die USA eingeführt wurden, elektronisch zur Wiederausfuhr angemeldet werden müssen, tritt nun doch nicht in Kraft. Die Zollbehörden der Vereinigten Staaten haben beschlossen, das Carnet A.T.A. von der Pflicht zur elektronischen Wiederausfuhranmeldung zu befreien. Ausnahmen gelten für ausfuhrgenehmigungspflichtige Waren und Waren, die eine Genehmigung für die Einfuhr in die USA benötigen (z.B. ITAR, CITES).

58. Carnet A.T.A.: Umfirmierung Euler Hermes am 31. Oktober 2014

Die Euler Hermes Deutschland AG wird am 31. Oktober 2014 umfirmieren und zukünftig folgendermaßen heißen: Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA. Die Anschrift bleibt bestehen. Die bisherigen Formularsätze können bis Jahresende verwendet werden. Ab Januar 2015 muss das bei den Formularverlagen in Auftrag gegebene neue Antragsformular verwendet werden. Diese Regelung gilt gleichermaßen für das Formular für die Beantragung von CPD-Carnets für Taiwan.



Messen und Ausstellungen

59. Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Für bestimmte Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet – weitere KMUs können sich beteiligen. Weitere Informationen unter www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/pdf/Publikationen_NRW.International/2014-10-21-KGF-Veranstaltungen.pdf.

60. Wirtschaftsministerium plant 255 Messebeteiligungen für 2015

Das Bundeswirtschaftsministerium plant im nächsten Jahr 255 Gemeinschaftsbeteiligungen für deutsche Unternehmen auf Messen in 43 Ländern. 110 Beteiligungen werden in Süd-Ost- und Zentralasien organisiert, darunter 55 in China und Hongkong. Weitere wichtige Zielregionen sind die europäischen Länder außerhalb der EU (59), darunter 43 in Russland, sowie der Nahe und Mittlere Osten (28) und Nordamerika (21). Lateinamerika ist mit 18 und Afrika mit 12 Messebeteiligungen vertreten. Weitere Informationen unter www.auma.de.

61. Offizieller deutscher Pavillion auf der MTA Asia 2015 in Singapur

Angebotsschwerpunkte dieser Messe sind: CAD/CAM, Fertigungsanlagen, Fertigungsautomatisierung, Gießereiausrüstung, Gießereimaterial, Gießmaschinen, Materialflusstechnik, Materialhandhabung, Metallbearbeitung, Metallverarbeitung, Robotik, Schweißgeräte, Schweißtechnik, Werkzeugmaschinen. Deutsche Unternehmen können sich im Rahmen einer Firmengemeinschaftsausstellung beteiligen. Weitere Informationen bei Balland Messe-Service GmbH, Köln, Tel. 0221 500 55 76 14 oder E-Mail: k.orth@balland-messe.de.



Aktuelle Veröffentlichungen

62. Praktische Arbeitshilfe 2014: Neuauflage der bewährten Ausfüllhilfe erschienen

Die Praktische Arbeitshilfe stellt die wichtigsten Außenhandelspapiere vor und erklärt anhand von Musterformularen Schritt für Schritt, wie man sie ausfüllt. Die Abwicklung von Ex- und Importgeschäften wird durch die systematische Darstellung und Erläuterung der Formulare erleichtert. Besonders praktisch: Die Formulare können direkt am PC ausgefüllt werden. Die Praktische Arbeitshilfe kann bei den IHKs bezogen werden. Weitere Informationen und Bezug unter www.praktische-arbeitshilfe.de.

63. Importbestimmungen anderer Länder | Neuauflage 2014

Der Inhalt des in der 106. Auflage erscheinenden Werkes „Die Importbestimmungen anderer Länder“ ist auf den aktuellen Stand gebracht worden. Der Länderteil C liefert einen detaillierten Überblick zu den aktuellen Einfuhrbestimmungen von über 140 Staaten. Für jedes Land sind dort praktische Hinweise zur Verfahrensabwicklung, aktuelle Verbote und Beschränkungen sowie die Darstellung der bestehenden Präferenzabkommen und vieles mehr aufgelistet. Preis: 33,- Euro netto. Weitere Informationen und Be-

zug unter www.formularverlag.de/product_info.php?info=p847_Importbestimmungen-anderer-L-nder--106--Auflage--2014.html.

64. Business-Guide Brasilien

Der Business-Guide Brasilien ist ein Leitfaden für Außenhändler und Investoren in Brasilien. Er befasst sich mit Schlüsselthemen im Brasiliengeschäft aus Perspektive eines deutschen Unternehmers, stellt alle wichtigen Themen zum Außenhandel mit brasilianischen Partnern sowie zu Investitionen in Brasilien kompakt bereit und berichtet über die praktischen Erfahrungen des Autors aus dem deutsch-brasilianischen Geschäftsalltag. Bezug: ISBN: 978-3-89817-870-9 unter <https://shop.bundesanzeiger-verlag.de>.

65. Textsammlung Transportrecht

Das Transportrecht ist trotz seiner Konsolidierung und Modernisierung durch das Transportrechtsreformgesetz von 1998 und das Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts von 2013 nur schwer zu durchdringen. Mit der Textsammlung soll das Auffinden der entsprechenden Regelungen erleichtert werden. Sie enthält alle innerstaatlichen Regelungen sowie internationalen Übereinkünfte zum Transportprivatrecht. Ergänzt wird die Textsammlung durch den Abdruck der europäischen Kollisionsnormen für vertragliche und au-ßervertragliche Schuldverhältnisse. Bezug: ISBN: 978-3-8462-0171-8 unter <https://shop.bundesanzeiger-verlag.de>.

66. Internationale Vertriebsvereinbarungen

Exportierende Unternehmer, Rechtsanwälte oder Berater müssen sich für den Vertragsabschluss mit ausländischen Vertriebspartnern im internationalen Umfeld gut auskennen: Welche Vereinbarungen sind rechtswirksam und zweckmäßig? Das Werk "Internationale Vertriebsvereinbarungen" enthält zahlreiche Vertragstexte in deutscher und englischer Sprache - auch in elektronischer Form. Die Texte sind sofort einsetzbar oder können nach Ihren speziellen Wünschen genutzt werden. Zugleich erhalten Sie in verständlicher Form alle relevanten Informationen darüber, wo die Fallstricke internationaler Vertriebsverträge liegen und wie man diese Fallstricke vermeidet. Bezug: ISBN: 978-3-8462-0145-9 unter <https://shop.bundesanzeiger-verlag.de>.



Dieses Merkblatt soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.